

## Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Frauenbüro der Stadt Kassel per Mail. Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Organisation und Ihres Wunschworkshops an unter:

[frauenbeauftragte@kassel.de](mailto:frauenbeauftragte@kassel.de)

## Anmeldung bis spätestens 05.11.2018

Im Hinblick auf die Begrenzung der Anzahl der Teilnehmer ist eine verbindliche Anmeldung unbedingt erforderlich. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Ihre angegebenen Daten für die Dauer und zum Zwecke der Anmeldung vom Frauenbüro Kassel gespeichert werden. \*)

Teilnehmerzahl: Maximal 40 Personen

## Weitere Veranstaltungen zum Thema:

Der Fachtag ist Teil einer Veranstaltungsreihe der Antidiskriminierungsstelle im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration. Weitere Veranstaltungen in dieser Reihe:

- Fachtag: Umgang mit Trans\*Kindern und Jugendlichen, Darmstadt, 24.10.2018
- Sexuelle Orientierung – (k)ein Thema in der Beratung? Workshop und Vernetzungsveranstaltung, Fulda, 26.10.2018
- Fachtag: Sind nicht alle Familien bunt? Beratungskompetenz zu Regenbogenfamilien, Gießen 29.11.2018

\*) Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie ein, dass Ihre angegebenen Daten für die Dauer und zum Zwecke der Anmeldung vom Frauenbüro Kassel gespeichert werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie auf <https://www.kassel.de/kontakt/datenschutz/>

## Termin:

Donnerstag, 15.11.2018  
9:30 bis 16:00 Uhr

## Veranstaltungsort:

Haus der Jugend  
Mühlgasse 1  
34125 Kassel

## Eine Veranstaltung des

Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration

## In Kooperation mit dem

Frauenbüro der Stadt Kassel  
Jugendamt der Stadt Kassel  
AIDS-Hilfe Kassel e. V.  
pro familia Kassel e. V.  
Jugendgruppe Queer and Young Kassel

## Impressum:

Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration  
Sonnenberger Str. 2/2a  
65193 Wiesbaden  
[www.soziales.hessen.de](http://www.soziales.hessen.de)

**Redaktion:** Susanne Stedtfeld  
Gesamtverantwortlich: Esther Walter  
Druck: Hausdruckerei

Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

HESSEN



## Fachtag

# LSBT\*IQ-Jugendliche in Nordhessen

## Herausforderungen, Bedarfe und Angebote

Donnerstag, 15.11.2018  
9:30 – 16:00 Uhr  
Haus der Jugend, Kassel

Kassel documenta Stadt



pro familia  
Beratungsstelle Kassel



Queer and Young Kassel

## LSBT\*IQ-Jugendliche\*) in Nordhessen

### Herausforderungen, Bedarfe und Angebote

Lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*, inter und queere Jugendliche haben große Herausforderungen in der Jugendphase zu bewältigen. Sie müssen neben allen anderen zu bearbeitenden Themen in der Jugendphase eine geschlechtliche oder sexuelle Identität entwickeln, die nicht der heterosexuellen Norm der Mehrheitsgesellschaft entspricht. Diese Identitätsentwicklung ist z.T. starkem Druck ausgesetzt. Nationale und internationale Studien belegen, dass sie, bedingt durch gesellschaftliche Diskriminierung, ein höheres Risiko haben, psychische Erkrankungen (z.B. Depressionen) zu entwickeln, Drogen zu konsumieren oder Suizid zu begehen. Vor diesem Hintergrund ist die Jugendarbeit gefragt, um passende Angebote für queere Jugendliche zu entwickeln und bedarfsgerecht anzubieten. Das umfasst:

- Den Ausbau von Freizeitangeboten und Förderung gesellschaftlichen Teilhabe von queeren Jugendlichen
- Flächendeckende und altersgerechte Beratung zur Fragen der geschlechtlichen Identität und sexuellen Orientierung
- Angebote der außerschulischen Jugendbildung zu den Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Der geplante Fachtag hat zum Ziel, Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit mit den Lebenslagen queerer Jugendlicher vertraut zu machen. Darüber hinaus sollen ihre Bedarfe und bestehende Angebote der Jugendarbeit betrachtet und Perspektiven einer bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Angebote diskutiert werden.

## Programm

- 9:30 Uhr *Ankommen und Anmeldung*
- 10:00 Uhr *Begrüßung und Grußworte*
- 10:15 Uhr *Impulsreferat „Coming Out“, Prof. Dr. Stefan Timmermanns, University of Applied Science Frankfurt*
- 11:10 Uhr **Kaffeepause**
- 11:20 Uhr *Impulsreferat „Sexuelle und reproduktive Rechte“, Dina Kwooll (ProFamilia Kassel) und Niklas Gudorf (AIDS-Hilfe Kassel)*
- 12:20 Uhr **Mittags- und Vernetzungspause**
- 13:20 Uhr *Vorstellung der LSBT\*IQ-Netzwerk-Stelle Nordhessen*
- 13:30 Uhr *Workshops*
- 14:45 Uhr **Kaffeepause**
- 15:00 Uhr *Talk-Runde „Befunde und Perspektiven – was brauchen queere Jugendliche?“*
- 15:30 Uhr *Einladung zur Vernetzung*
- 15:45 Uhr *Dank und Verabschiedung*
- 16:00 Uhr *Ende der Veranstaltung*

**Moderation:** Peter Martin Thomas, freier Berater und Coach

\*) LSBT\*IQ: Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle und Transgender, intersexuelle und queere Personen.

## Workshops

Die Workshops dienen einem Kennenlernen und der Vernetzung der Akteur\*innen aus Nordhessen. Entlang von drei Themensträngen möchten wir uns den Herausforderungen, Bedarfen und Forderungen für eine queer-unterstützende Jugendarbeit nähern.

### **Workshop A „Kulturelle und sexuelle Vielfalt“**

Sowohl für Jugendliche mit Migrationshintergrund als auch junge Geflüchtete stellt das Coming Out oft eine besondere Herausforderung dar, für die Jugendarbeit sensibilisiert sein muss. Der Workshop soll einen Einblick in das Themenfeld bieten, aber auch Raum für den Erfahrungsaustausch aus der Praxis bieten. (Theresa Hüttenroth, „Queer and Young“ Kassel)

### **Workshop B „Eltern queerer Jugendlicher“**

Um in der Jugendhilfe auf die Bedürfnisse und Bedarfe der verschiedenen Jugendlichen einzugehen, braucht es häufig auch einen Dialog mit den Eltern über deren Anliegen und Perspektiven. Wir wollen uns über die Herausforderungen der Zusammenarbeit mit Eltern queerer Jugendlicher austauschen. (Dina Kwooll, ProFamilia Kassel e. V.)

### **Workshop C „Trans\*Jugendliche“**

Wie unterschiedlich die geschlechtlichen Selbstverständnisse von Trans\* Personen sein können, so divers sind auch die Lebensweisen und Lebenssituationen eben dieser. Trans\*Jugendliche sind meist spezifischen Fragestellungen und Problemen ausgesetzt, weil sie bspw. je nach Alter, besonders abhängig von der Unterstützung von erziehungs-/sorgeberechtigten Personen sind. (Ivo Boenig, Trans\* Beratung Kassel)